



Kirche und Corona

Kreative Wege ersetzen den Gottesdienst

Das Versammlungsverbot brachte den katholischen Seelsorger Marco Anders und die reformierte Pfarrerin Karin Marterer in eine ungewohnte Situation. Es galt, den Gottesdienst formal neu zu erfinden.

► Julia Tarczali

Auch das kirchliche Leben fällt wegen des Corona-Virus aus dem Rhythmus. Gottesdienste sind frühestens am 8. Juni wieder möglich. Doch die katholische sowie die evangelisch-reformierte Kirche Feuerthalen sind kreativ, und erreichen die Menschen auf anderen Wegen. Telefonseelsorge, Bildstationen und digitale Kommunikation sind hoch im Kurs.

Bild statt gesprochenes Wort in Evangelisch-Reformierter Kirche

Die reformierte Pfarrerin, Karin Marterer, öffnet die Kirchentür Samstag und Sonntag für ihre Kirchengemeinde. Das Pfarrerteam ersetzt das gesprochene Wort im Gottesdienst mit Bildstationen, gemalten Bildern, Figuren und einer aufgelegten Andacht zum Mitnehmen, sowie Bibeln und Gebetsbücher. Der Organist, Lukas Stamm, begleitet den Kirchenbesuch auf Wunsch an seinem Cembalo – über den USB-Stick im CD-Player. Online-Gottesdienste werden keine eingesetzt. Die Rückmeldungen der Kirchenbesucher auf den Gottesdienstersatz sind positiv. Die Pfarrerin findet es spannend, neue Kommunikationsformen auszuprobieren und möchte digitale Formen wie Skype-Sitzungen mit Arbeitskolleginnen und Kollegen punktuell weiter nutzen und mehr Bilder- und Figurenstationen neben dem normalen Gottesdienst einsetzen. Marterer erkennt auch Positives an der Coronakrise: «Ich bin achtsamer geworden; nehme die Natur, Vögel und Bienen intensiver wahr, schaue



Pfarrerin Karin Marterer malt statt schreibt ihre Pfingstpredigt im «Homeoffice». Beim Spaziergang durchs Dorf seien ihr die Spuren der kreativen Arbeit an den Farblecksen auf dem T-Shirt auch Mal anzusehen, lacht sie.

viel genauer hin, freue mich an Kleinigkeiten und fotografiere sie.» Jeden Tag auf neue Situationen reagieren zu müssen, stärke ihre kreative Arbeit, sei aber auch anstrengend und teilweise stressig: was heute mit viel Aufwand vorbereitet wurde, ist morgen wieder Makulatur. Marterer: «Ich vermisse die «Normalität.» Vor allem zu Beginn der Krise erhielt sie viele Anrufe von Leuten, die sich einsam fühlen, Angst haben oder verunsichert sind. Ein Problem der wegfallenden Gottesdienste seien auch die fehlenden Kollekten. Da Apéros und «Chilezmorge» aktuell nicht möglich sind, spendet die reformierte Kirchengemeinde die Beträge an kirchliche

Hilfswerke und damit für die Ärmsten auf unserer Welt.

Katholische Kirche ist online unterwegs

Der katholische Seelsorger Marco Anders und sein Kollege Stephan Kristan predigen seit dem Versammlungsverbot vor leeren Reihen – dafür vor der Kamera. Die katholische Kirche reagierte auf das Versammlungsverbot sofort und gleiste in wenigen Tagen mit einem professionellen Kameramann Online-Gottesdienste auf. Anders sagt: «Wir wollen für unsere Kirchengemeinde präsent sein, nehmen die Gottesdienste auf und veröffentlichen sie auf der Webseite. Online-Gottesdienste sind für mich Neuland. Es

fühlte sich anfangs komisch an, ohne Publikum zu predigen,

Fortsetzung auf Seite 2

Aus dem Inhalt

Andere Wege	1–2
Vereinsleben steht praktisch still	2–5
Delegiertenversammlung	6
Unterstützung	7
Politische Gemeinde	8–9
Kirchenzettel / Veranstaltungen	10

Fortsetzung von Seite 1

Kreative Wege ersetzen den Gottesdienst

doch man gewöhnt sich daran.» Die Atmosphäre in der Kirche sei ohne Gläubige nicht die gleiche, so der katholische Seelsorger: «Wir sind zu einer Gemeinschaft zusammengewachsen, um den Glauben zu teilen, der persönliche Austausch vor und nach der Feier fehlen.» Die Online-Kirchen-Besucher und Besucherinnen schätzen das Angebot dennoch sehr. Das Arbeiten während der Coronakrise ist für Anders eher unbefriedigend. Er erklärt: «Viele Vorbereitungs-Arbeiten mit enga-

gierten Teams waren vergebens. Anlässe wie den Motorradgottesdienst, die Firmreise nach Rom, das Planungsweekend mit Ministrantenleitern und Jugendgottesdienste abzusagen, tut weh.» Der Seelsorger ist bemüht, bestmöglich mit Bekannten und Menschen aus der Kirchgemeinde in Kontakt zu bleiben über Briefe, E-Mails, Telefon und ist für sie erreichbar. Umso mehr freut er sich aber auf den persönlichen Austausch und Kontakt in der Zeit nach Corona.



Für Seelsorger Marco Anders ist Homeoffice kein Neuland, er arbeitet nach wie vor in seinem Büro im Pfarrhaus. Doch er vermisst den persönlichen Menschenkontakt.

So geht es unseren Vereinen im Lockdown

Online ist das Vereinsleben schwierig

Das neuartige Coronavirus stellt unser Leben seit bald drei Monaten komplett auf den Kopf. Besonders das gesellschaftliche Leben ist schwer betroffen. Das mussten auch die verschiedenen Vereine Feuerthalens erkennen – seit dem Lockdown steht bei vielen das Vereinsleben praktisch still.

► Lucas Zollinger

Totaler Stillstand beim Fussballclub

«Seit dem Lockdown ist nichts mehr los», sagt Erhan Gülay. Weder bei den Mannschaften noch beim Vorstand haben seither Aktivitäten stattgefunden, erklärt der Präsident des FC Feuerthalen. Am 30. April habe der Schweizerische Fussballverbandes in einem Schreiben mitgeteilt, dass die unteren Ligen in Folge der Bestimmungen des Bundesrates abgesagt seien und das keine Spiele stattfinden dürften. Damit sei die Saison ei-

gentlich gelaufen. Man sei in Kontakt mit anderen Fussballclubs und tendenziell sei der Tenor: Wahrscheinlich läuft nichts mehr bis zu den Sommerferien. Man wolle aber sicher noch die nächsten Entscheidungen Ende Mai abwarten, bevor man sich endgültig festlege.

Seit dem 11. Mai dürfen sportliche Trainings ohne Körperkontakt und mit maximal fünf Personen laut Bundesrat wieder stattfinden. «Das macht für uns aber wenig Sinn, Fussball ist ein Mannschaftssport», sagt Gülay. Auch das obligate «Mätchli», das Highlight nach

jedem Training, dürfte mit fünf Personen schwierig werden. Nichtsdestotrotz wolle man sich noch überlegen, zumindest für die Junioren Kleingruppentrainings einzuführen. «Sie sind in einer aussergewöhnlichen Lage: In der Schule sind sie wieder in den normalen Klassen, aber ins Training sollen sie in Kleingruppen», stellt Präsident Gülay fest.

Der Turn- und Sportverein hofft auf grünes Licht für Grossveranstaltungen

Der Turn- und Sportverein ist vom Lockdown sehr betroffen.

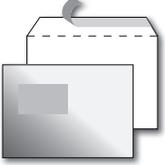
«Der ganze Turnbetrieb musste eingestellt werden», sagt Präsident Meinrad Vieli. Nach der Medienkonferenz an jenem Freitag, als der Lockdown verkündet wurde, habe man direkt das Turnen für den gleichen Abend abgesagt. Selbstverständlich halte man sich an die offiziellen Bestimmungen, seither habe nichts mehr stattgefunden: Keine Meitlirige, keine Jugli, kein Erwachsenenturnen. Auch für den Turn- und Sportverein gilt die Regel, dass seit dem 11. Mai wieder geturnt werden dürfte. Eingehalten werden müsste dabei der Ab-



Mehr als Ihre Druckerei.



Kuverts



- In verschiedenen Norm-Grössen
- Farblich bedruckt
- Aber auch ausserhalb der Norm
- Zertifiziertes Zweiwegkuvert für Wahl- und Abstimmungsunterlagen

LANDOLT AG
Grafischer Betrieb
Diessenhoferstr. 20, 8245 Feuerthalen

Tel. 052 550 53 53, Fax 052 550 53 59
info@landolt-ag.ch, www.landolt-ag.ch

Qualitäts-Glasdächer und Wintergärten aus dem Weinland



Der Spezialist in Ihrer Region:
Weber Metallbau GmbH
Buechbrunnenstrasse 2
8447 Dachsen
Tel. 052 647 40 60



www.webermetallbau.ch

stand und eine maximale Teilnehmerzahl von fünf Personen. Das mache aber keinen Sinn, so Vieli. Wie beim FC wartet man auf die neuen Beschlüsse des Bundes Ende Mai. «So wie's aussieht, ist es gut möglich, dass bis Ende Sommer nicht mehr geturnt wird», prognostiziert Vieli.

Das sei für den Verein sehr einschneidend. Die GV, die Ende März mit circa 80 Teilnehmern im Zentrum Kohlfirst hätte stattfinden sollen, sei nun bis auf Weiteres verschoben. Auch sonst liege alles auf Eis. OK- und Vorstandssitzungen halte man online via Zoom. Auch aus einem weiteren Grund wartet man gespannt auf die neuen Entscheidungen Ende Mai. «Im September sollte der Regionalspieltag vom Schaffhauser Turnverband in Feuerthalen stattfinden», sagt Meili. An den Regionalspieltag kommen jeweils etwa 600 Kinder mit ihren Betreuern, Eltern und Besuchern. Das gebe gut und gerne einmal 1000 Personen. Solche Grossveranstaltungen sollen aber laut Bundesrat noch bis mindestens Ende August verboten bleiben. Meili hofft nun, dass Ende Mai darüber entschieden wird, ob der

Regionalspieltag stattfinden darf. Denn falls er stattfinden dürfe, müsse man langsam, aber sicher mit der Planung beginnen.

Pfadi in den eigenen vier Wänden

«Der Lockdown kam kurz vor dem nationalen Pfadi-Schnuppertag», sagt Chantal Maier, Abteilungsleiterin bei der Pfadi Feuerthalen. In der Folge habe man diesen wegen dem verhängten Versammlungsverbot leider absagen müssen. Auch alle Samstagaktivitäten, Höcks, Lager und die Altpapiersammlung sind den Bestimmungen zum Opfer gefallen, genauso wie die kantonale Delegiertenversammlung, die im März in Feuerthalen hätte stattfinden sollen. Die Pfadihütte werde bis auf weiteres auch nicht mehr vermietet. «Wir orientieren uns an den Vorgaben und Empfehlungen des Pfadikantonalverbandes Schaffhausen und des Pfadibundes Schweiz», sagt Maier. Diese wiederum hielten sich an die Bestimmungen des Bundesrates. Die Pfadi unterliege dem Versammlungsverbot von fünf Personen noch mindestens bis am 8. Juni. Bis dahin seien leider weiterhin kein nor-



Pfadi im Garten: Für dieses Homescout-Projekt mussten die Pfadfinder einen Unterschlupf für ihre Stofftierli bauen.

maler Pfadibetrieb und keine Aktivitäten möglich. «Der Pfadibund Schweiz arbeitet zurzeit an einem Sicherheitskonzept, um den Pfadibetrieb schrittweise wieder aufzunehmen, aber man kann nicht genau sagen, wann und wie es weitergeht.» Schwierig sei vor allem, dass momentan viele Leiter in Kurse müssten, die sie auf zwei grosse Lager nächstes Jahr vorbereitet hätten. Sie seien auf diese Kurse angewiesen, aber wann oder wie diese nun stattfinden können, wisse man noch nicht.

Auch im Vorstand der Pfadi wartet man gespannt auf die Entscheidungen am 27. Mai. Chantal Maier ist aber zuversichtlich, dass die Lager im Herbst wieder stattfinden können. «Wer weiss, vielleicht können ja sogar die Lager im Sommer in kleinerem Rahmen stattfinden», hofft sie. Dass der normale Pfadibetrieb nicht stattfindet, heisst aber nicht, dass die Pfadi untätig ist oder das Vereinsleben stillsteht. Auf der Webseite habe man das sogenannte Homescout eingerichtet. «Immer samstags – dann, wenn Pfadi wäre – stellen die Leiter ihren Gruppen online Aufgaben zur Verfügung, die man von Zuhause aus lösen

kann», erklärt Maier. Das seien beispielsweise Bastelaufgaben. Die Leiter und die Erwachsenen haben ausserdem relativ früh die Initiative «Pfadi hilft» gestartet. Damit will man ganz im Sinne der Pfadi soziales Engagement zeigen: Den Mitbürgern helfen, für sie einkaufen gehen oder Hunde ausführen. Das Interesse der Bevölkerung sei aber bisher relativ gering, stellt Chantal Maier fest.

Keine Tour de Bière wegen dem Lockdown

Auch beim Knabenverein findet das Vereinsleben aktuell sehr reduziert statt. «Am 6. Mai hatten wir unseren ersten Online-Höck», sagt Präsident Philipp Zulauf. Die Generalversammlung von Ende April habe man wegen dem unvorhergesehenen Lockdown auf unbestimmte Zeit verschieben müssen. Wie bei den anderen Vereinen mussten auch beim Knabenverein diverse Anlässe abgesagt werden, darunter eine Tour de Bière und die Teilnahme am Canstatter Wasen in Stuttgart. «Die Lockerungen vom 8. Juni stimmen uns aber langsam wieder zuversichtlicher», sagt Zulauf. Vielleicht könne das eine oder andere noch nachgeholt werden. Auf jeden Fall sind sich die Junggesellen einig: «Es wäre schön, wenn wir uns bald wieder persönlich in einem Lokal oder Restaurant in unserer Gemeinde treffen könnten».



Dieses Wölfli backte im Rahmen einer Homescout-Aktivität sein Lieblingsrezept. Die Rezepte wurden anschliessend gesammelt und gegenseitig ausgetauscht.

ZULAUF + CORRA AG

Sanitär • Gas • Wasser

Schützenstrasse 56, 8245 Feuerthalen

Telefon 052 659 33 50, E-Mail zulauf-corra@bluemail.ch



- Reparaturen
- Badumbauten
- Neubauten
- Sanierungen

Fortsetzung von Seite 3

Online ist das Vereinsleben schwierig



Knabenverein-Onlinehoeck: Das Bier darf nicht fehlen: Der erste Online-Höck des Knabenvereins.

Die Einsatzbereitschaft ist und war zu jedem Zeitpunkt gewährleistet

Die Feuerwehr Ausseramt ist ein besonderer Verein in dieser Aufführung. Neben dem gesellschaftlichen und gemeinschaftlichen Nutzen erfüllt die Feuerwehr ja auch einen wichtigen Auftrag. Nach der Medienkonferenz am 13. März habe sich deswegen noch am gleichen Tag der Stab der Feuerwehr Ausseramt getroffen und entsprechende Massnahmen aufgegleist, er-

klärt Hauptmann Tom Frey. Teil dieser Massnahmen sei es gewesen, den regulären Übungs- und Ausbildungsbetrieb zu sistieren, so Frey. Dies stimme mit den Empfehlungen der Gebäudeversicherung des Kantons Zürich überein, die an alle Feuerwehrkommandanten verschickt wurden. «Notwendige Arbeiten im logistischen und administrativen Bereich wurden seither – unter Einhaltung der Schutzmassnahmen – weiter durchgeführt, um so auch die Einsatzbe-

reitschaft sicher zu stellen.» Die Einsatzbereitschaft sei zu keinem Zeitpunkt gefährdet gewesen und werde bis heute im üblichen Rahmen sichergestellt. Für allfällige Einsätze habe man zusätzlich das Schutzkonzept «COVID19» erstellt.

Was aber ganz klar sei: Auch der Feuerwehr fehle das gemeinsame physische Training sowie die Pflege der Kameradschaft. «Persönlich fehlen mir die Gespräche, Diskussionen und die Zusammenarbeit mit meinen

Kameraden», sagt Hauptmann Frey. In einer Milizfeuerwehr seien solche Gespräche wichtig, da durch sie teilweise wichtige zwischenmenschliche Informationen ausgetauscht würden. Um diesem Umstand entgegenzuwirken, habe mindestens einmal wöchentlich ein Gespräch unter den Offizieren mit dem Online-Tool «Teams» stattgefunden. Teams werde auch für andere Besprechungen, Rapporte und zum Austausch von Informationen genutzt. Seit Montag hat die Feuerwehr ihren regulären Übungs- und Ausbildungsbetrieb wieder hochgefahren, das aber mit einem begleitenden Schutzkonzept. Die Ausbildung finde vorerst nur in Kleinstgruppen statt. «Jetzt gilt es, Verpassstes nachzuholen und unsere Jahresplanung sowie das Ausbildungsprogramm entsprechend anzupassen», sagt Frey.

Bisher trifft der Lockdown den Hilariverein kaum

«Es ist natürlich ein grosses Glück, dass der Hilari vorher

Alle Briefkästen in Feuerthalen und Langwiesen erreichen?

Mit einer Beilage im Feuerthaler Anzeiger.

www.feuerthaleranzeiger.ch



**Karten mit
Kontaktlos-
Funktion**

clientis.ch/bargeldlos

Bargeldlos bezahlen

- Maestro-Karte und Kreditkarten
- Apple Pay, Google Pay und Samsung Pay
- E-Banking und Mobile Banking App
- TWINT



Clientis

BS Bank Schaffhausen

war», sagt Luca D'Ascanio. Der Lockdown sei nun während einer Zeit, in der nicht besonders viel laufe, erklärt der Präsident des Hilariver eins Feuerthalen. Deshalb habe es den Verein nicht besonders schwer getroffen. Er habe sich ein paar Mal Gedanken darüber gemacht, wie es wohl gewesen wäre, wäre das Virus früher hier angekommen. «Ich bin schon froh, dass der Hilari noch stattfinden konnte. Gewisse Fasnachten hatten da ja nicht so viel Glück», sagt D'Ascanio. Ein bisschen spürt der Verein den Lockdown zwar auch: Die Generalversammlung, die letzten Freitag hätte stattfinden sollen, habe man in den Herbst verschieben müssen und das Helferfest sei vorerst auch mal im späten Sommer angesetzt.

Auch der Hilariverein hält seine Sitzungen nun online via Zoom. Luca D'Ascanio hofft aber, dass er sich im Juni dann wieder physisch mit den restlichen Mitgliedern treffen kann, um mit der Jahresplanung zu beginnen. Er sei optimistisch, dass die Arbeiten, die ohnehin erst später im Jahr anstünden, vom Virus nicht betroffen sein werden. «Das kann man zwar nicht mit Sicherheit sagen. Wer hätte vor zwei Monaten gedacht, dass es jetzt so sein würde», meint er. Man müsse es halt «vorzue» nehmen. Bis jetzt sei der Lockdown für den Hilari-

verein aber noch nicht wirklich schlimm.

Online-Proben dürften schwierig werden

Bei den Hilariwiibern hält man sich selbstverständlich an die Bestimmungen des Lockdowns, sagt Mirjam Horrach, die Präsidentin der Musikerinnen. «Gott sei Dank kam der Lockdown zu einer Zeit, die für unseren Verein nicht so dramatisch ist.» Im Frühling, in der Zeit nach dem Hilari, fänden jeweils ohnehin nur unregelmässige Treffen statt. Dennoch habe man die GV vorerst verschieben müssen. Andere Sitzungen halte man seither online via «Zoom», zum Beispiel die Lieder- oder Kostümplannung für nächstes Jahr. Mirjam Horrach bedauert vor allem, dass der persönliche Kontakt komplett weggefallen ist. «Wir haben keine Proben mehr zusammen.» Sie ist skeptisch, ob man die Proben wie die Sitzungen auch online abhalten könnte. «Mit stockenden Verbindungen und Laptopkameras und – Mikrofonen dürfte das ziemlich schwierig werden», lacht sie. Man denke darüber nach, sich in Kleingruppen zu treffen und so zu proben. «Es könnte zum Beispiel von jedem Instrument jemand zum Treffen. Dann könnten sie es zusammen einüben. Anschliessend könnten sich die Instrumenttypen zusammen einzeln treffen und diejenige, die beim ersten Treffen war, könnte ihre Instru-

ment-Genossinnen einführen», erklärt Horrach.

Die Präsidentin ist noch unsicher, wie es für den nächsten Hilari aussieht. Gibt es überhaupt einen? «Wenn die Ansteckungen Ende Jahr wieder steigen oder es zu einer zweiten Welle kommt, dann wäre eine Grossveranstaltung wie der Hilari wahrscheinlich nicht das Klügste.» Sie wolle aber nicht Schwarzmalen, natürlich hoffe sie der Hilari könne stattfinden. Man mache sich darüber auch jetzt noch nicht allzu viele Gedanken. «Das muss man nehmen wie es kommt», sagt sie.

Bei den Herren der Schöpfung sieht das ganze sehr ähnlich aus. «Bei uns ist es sehr unspektakulär», sagt Tino Zeltner, der Präsident der Hilarimusik. Kurz vor den vom Bund verordneten Massnahmen habe noch die Generalversammlung stattfinden können. Der Probestart sei an dieser GV bis auf weiteres verschoben worden. «Die Abstandsregeln können in unserem Probelokal nicht eingehalten werden», erklärt Zeltner. Immerhin habe man noch eine Aufräum- und Putzaktion durchführen können – selbstverständlich unter Einhaltung der Massnahmen.

Trotz Pechsträhne lässt sich das ChorIversum nicht entmutigen

Die Damen vom ChorIversum hatten in letzter Zeit einige Rückschläge. «Unser letztes

Sängerjahr verlief leider nicht so toll», sagt Sonja Rüedi. Letzten Herbst habe die Dirigentin den Chor verlassen, sodass das geplante Weihnachtskonzert nicht habe stattfinden können. Daraufhin habe man sich auf die Suche nach einer neuen Chorleitung machen müssen. Diese Zeit des Stillstandes hat man kreativ überbrückt: «Unter fachkundiger Anleitung unserer Sängerkollegin Anna Idone haben wir Bambusflöten gebaut und gelernt, darauf zu spielen.» Die Suche sei letzten Endes dann erfolgreich gewesen und per Ende Februar konnte man Helmut Seeg als neuen Chorleiter gewinnen. «Leider hat uns nach genau zwei Proben das Coronavirus eiskalt erwischt und wir mussten bis auf weiteres die Proben aussetzen», sagt Rüedi. Der Lockdown habe den Chor schwer getroffen. Auch die geplanten Anlässe seien natürlich abgesagt worden.

Momentan «höre» man sich im Whatsapp-Gruppenchat. Ein Vereinsleben im herkömmlichen Sinne gebe es nicht mehr. «Wir wissen noch nicht wann und wie es weitergeht.» Das sei betrüblich, da Singen ja bekanntermassen gut für Körper und Geist sei. «Es macht Freude und hält gesund», sagt Rüedi. Sicher ist: Trotz oder gerade wegen der schwierigen Zeiten wird man gestärkt, voller Energie und Tatendrang aus dem Lockdown kommen.



Hiwi-call: Die Hilariwiiber beim Zoom-Meeting.

Delegiertenversammlung Zentrum Kohlfirst vom 6. Mai 2020

Erfreuliche Rechnung 2019, neue Statuten und ein Virus das den Alltag beherrscht

Für einmal auf elektronischem Weg begrüusste Präsident Markus Späth die Delegierten und die Mitglieder der Betriebskommission des Zentrums Kohlfirst. Auf Grund der aktuellen Pandemie-Lage war die Delegiertenversammlung nicht öffentlich und wurde als Video-Konferenz durchgeführt.

► Kurt Schmid

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2019 des Zentrums Kohlfirst fiel höchst erfreulich aus, wie der Finanzchef der Betriebskommission, Gert Seidenstücker, bei seiner Präsentation ausführte. An Stelle der budgetierten 309 128 Franken wurde ein Ertragsüberschuss von 720 282 Franken erwirtschaftet. Seidenstücker erläuterte die positiven Abweichungen zum Budget, wies aber auch darauf hin, dass in der Rechnung 2019 Verzinsung und Abschreibungen noch nicht berücksichtigt sind, diese würden erst nach Einführung der neuen Statuten in die Rechnung einfließen. Besonders erwähnte er die erfreulich hohe Belegung von 98 Prozent, welche mit ein Grund für das gute Rechnungsergebnis darstelle. Was ihm nicht behagt, ist der relativ hohe Debitorenbestand. Hier sei es das Ziel, diesen im Laufe des Jahres merklich abzubauen, sagte er und Co-Leiterin Sylke Meier bekräftigte, man habe die Hausaufgaben gemacht und sämtliche Ausstände gemahnt.

Neue Statuten sind reif für die Volksabstimmung

In der Folge wurden in dritter Lesung die neuen Statuten des Zentrums Kohlfirst besprochen, welche die Betriebskommission an ihrer letzten Sitzung bereinigt hatte. Eine kurze Diskussion ergab sich dabei um den Verteilschlüssel zur Finanzierung der Betriebskosten. Schliesslich blieb es doch, bei dem von der Betriebskommission favorisierten Schlüssel. Nach diesem werden 50 Prozent der Betriebskosten unter den drei Zweckverbandsgemeinden Feuerthalen, Laufen-Uhwiesen und Dachsen entsprechend der jeweils aktuellen



Spass am Spiel: Mit selbstkonstruiertem Gesichtsschutz und einer Prise Humor kann diese Jassrunde im Zentrum Kohlfirst das Spiel trotz Corona-Krise noch geniessen.

Foto: zvg

Einwohnerzahl und 50 Prozent nach den von den Gemeinden beanspruchten Pflgetagen aufgeteilt. Nachdem die Delegierten den bereinigten Statuten einstimmig zugestimmt hatten, werden diese nun den Gemeinderäten der Verbandsgemeinden zur Stellungnahme und voraussichtlich im September 2020 den Stimmbürgern an der Urne zur Abstimmung unterbreitet. Einmal von den Stimmbürgern angenommen, müssen die Statuten vom Zürcher Regierungsrat genehmigt werden. Markus Späth hofft, dass sie per Januar 2021 schliesslich in Kraft treten können.

Das Virus beherrscht den Betriebs-Alltag

Die beiden Zentrumsleiterinnen Sylke Meier und Ursula Leu versorgten die Delegierten anschliessend mit Informationen aus dem Betrieb. Im Zen-

trum standen hier natürlich der Umgang mit der COVID-19 Situation und die Folgen für Bewohnerinnen und Bewohner, deren Angehörige, aber natürlich auch Mitarbeitende. Dass ganze Personal wurde bereits zweimal auf das Corona-Virus getestet. Dass sämtliche Tests bisher negativ ausgefallen sind beweist, dass die getroffenen, zum Teil sehr einschneidenden Massnahmen eingehalten worden sind und dass sich das Personal auch in der Freizeit korrekt verhalten hat. Eine gewisse Müdigkeit und Ungeduld und in wenigen Fällen auch eine spürbare Unzufriedenheit bei einem Teil der Bewohnenden oder deren Angehörigen sei bei allem Verständnis für die Massnahmen auch von dieser Seite, doch langsam zu spüren, fasste Ursula Leu die Situation zusammen. Leider biete das Personal dabei manchmal die Projektionsfläche für entsprechen-

de Unmutsäusserungen. Umso mehr dankte die Leitung ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern jeder Funktion für deren unermüdlichen Einsatz und die enorme Flexibilität, welche diese täglich unter Beweis stellten.

Betriebskommission und Delegierte schlossen sich dem Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zentrums an. Ihr Dank geht auch an Bewohnende und Angehörige, welche die strengen, aber leider notwendigen Auflagen mit Geduld und Verständnis mittragen.

Präsident Markus Späth hoffte zum Schluss dieser Videokonferenz, dass man sich zur nächsten Delegiertenversammlung am 29. September 2020 wieder persönlich – am besten im Zentrum Kohlfirst – treffen kann.

Gemeinnütziger Ortsverein

Corona-Krise: Unterstützung für Betroffene in Not

Aufgrund der Corona-Krise befinden sich auch in unserer Gemeinde Menschen in einer akuten Notlage.

Beim Gemeinnützigen Ortsverein Feuerthalen kann von Einwohnern der Gemeinde ein Gesuch für eine Überbrückungsleistung gestellt werden.

Das Gesuchsformular ist auf der Gemeindekanzlei oder bei der Präsidentin Ursula Sauter: ursula.sauter@shinternet.ch, im Internet unter www.feuerthalen.ch/Gesellschaft/Vereine Gemeinnütziger Ortsverein abrufbar.

Dank geleisteten Spenden können wir Personen, die unmittelbar von Einkommenseinbussen aufgrund der Corona-Krise betroffen sind, mit einmalig, max. Fr. 500 unterstützen.

Geldspenden nehmen wir gerne auf dem Konto CH58 0900 0000 8200 1130 0 Gemeinnütziger Ortsverein Feuerthalen entgegen.

Ursula Sauter,
Gemeinnütziger Ortsverein Feuerthalen

Reformierte Kirchgemeindeversammlung vom 5. Juni verschoben

Leistungsausweise – sinnvoll oder unnötig?

Frühling ist die Zeit der Prüfungen: LAP, BMS, Kanti. Dieses Jahr ist aber vieles anders. Haben Sie Jugendliche zu Hause, die sich über abgesagte Zeugnisse und Noten freuen? Oder sind sie verunsichert, fühlen sich einer wichtigen Erfahrung beraubt? Die Diskussion ist in vollem Gang!

Wie sieht es mit unserm kirchlichen Leistungsausweis, dem Jahresbericht, aus?

Die Corona-Zeit hat Pfarramt und Kirchenpflege, aber auch die Angestellten und Leiterinnen von Kinder-Angebot

herausgefordert. Niemand hat sich einfach ins Schneckenhaus zurückgezogen. Alle wollten ihre Aktivitäten lebendig halten. So wurden die digitalen Möglichkeiten genutzt, um Lieder und Geschichten weiterzugeben. Senioren im Besonderen, aber auch alle Gemeindeglieder bekamen aufmunternde Post. Das Osterfeuer wurde ersetzt durch unzählige Kerzen. Die Kirche ist an den Wochenenden offen, wer will, findet hier Ruhe und Andacht, Musik, Lektüre oder einen Stationenweg.

Und wenn wir nicht mehr gezwungen sind, uns abzuschotten? Wenn wir wieder nach unserm eigenen Gutdünken handeln und uns bewegen dürfen – was bleibt von diesem Engagement, diesem Bedürfnis nach Nähe und Gemeinschaft? Ich weiss es nicht. Aber ich bin zuversichtlich, dass Dankbarkeit spürbar sein wird. Die Kirche war da, versuchte Hoffnung zu geben, Sorgen mitzutragen, hat sich hören und vernehmen lassen.

Unser Jahresbericht 2019 spricht noch nicht von Corona. Aber als Leistungsausweis dürfen Sie ihn gerne zum Nennwert

nehmen. Ich freue mich über eine initiative Kirchenpflege, ein Pfarrehepaar und Mitarbeitende, die mit Herzblut und guten Ideen viel zum Leben in unserer Gemeinde beitragen, etwa das Frühlingslager für Primarschulkinder, einen Heilig-Abend-Anlass in der Kirche für Vorschulkinder mit Begleitung, das rege genutzte «Fiire mit de Chliine» oder Flossbau und Stand Up Paddling als Gemeinschaftserlebnis. 2019 sind zwei junge Leute der reformierten Kirche beigetreten mit Taufe und Konfirmation. Das zeigt mir, dass unsere Feuerthaler Kirchgemeinde, auch in Zusammenarbeit mit der katholischen Kirche und der reformierten Kirchgemeinde Laufen, lebt und wirkt. Um das zu beweisen, war Corona nicht nötig.

Margrit Späth-Walter

Präsidentin der reformierten Kirchenpflege
Feuerthalen

Gratulation

Ruedi Meier

(Abwart im Schulhaus Stubo von 1974–1994)

Mir gratuliere dem Pa ganz herzlich zum **90-sten Geburtstag** am 16. Mai und wünsch ihm alles Liebi und Gueti

Dini ganz Jungmannschaft vo FÜRthale



Impressum

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint jeden zweiten Freitag gemäss Erscheinungsplan und wird gratis in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Langwiesen verteilt.

Herausgeber:

Politische Gemeinde Feuerthalen

Redaktionskommission:

ks. Kurt Schmid, Vorsitzender

Mobile 079 355 66 83

jt. Julia Tarczali, Redaktorin

lz. Lucas Zollinger, Redaktor

Freie Mitarbeiter:

ww. Werner Wochoer, Langwiesen

Adresse:

Redaktionskommission Feuerthaler Anzeiger,

Postfach 20, 8245 Feuerthalen

E-Mail: redaktion@feuerthaleranzeiger.ch

Website: www.feuerthaleranzeiger.ch

Inserateannahme und -verwaltung,

Druck und Administration:

LANDOLT AG, Grafischer Betrieb,

8245 Feuerthalen

Telefon: 052 659 69 10, Fax: 052 659 36 11

E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Zustellung: SCHAHO AG, Schaffhauser

Zustellorganisation. Telefon 052 624 11 10

Redaktionsschluss:

Montag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

Inseratenannahmeschluss:

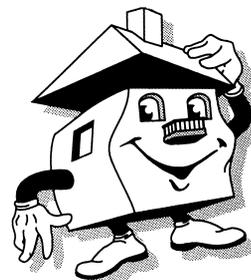
Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

Auflage: 2200 Exemplare

printed in
switzerland

Heizungs- Anlagen

Sanitäre Installationen



**Huber
Bühler ag**

Tel. 052 630 26 66

Ebnatring 25

8207 Schaffhausen



GERMANN ELEKTRO AG
STROM & TELEFON

Schützenstrasse 59 • 8245 Feuerthalen

Tel. 052 659 20 80 • Fax 052 659 13 97

info@germannelektro.ch

www.germannelektro.ch

**Elektroinstallationen
Telekommunikation
EDV-Installationen**

Öffnungszeiten im Gemeindehaus



Gemeinderatskanzlei

Gemeindeverwaltung und Werkhof

Gemeindeverwaltung und Werkhof bleiben über Auffahrt vom Mittwoch, 20. Mai 2020, ab 15.00 Uhr bis und mit Freitag, 22. Mai 2020 geschlossen.

Todesfall

Bei einem Todesfall wenden Sie sich bitte an Werner Künzle, Friedhofvorsteher (Mobile: 079 437 10 29).

Notariat und Grundbuchamt

Das Notariat und Grundbuchamt bleibt über Auffahrt vom Mittwoch, 20. Mai 2020, ab 15.00 Uhr und am Donnerstag, 21. Mai 2020 geschlossen.

Wir danken für Ihr Verständnis!

8245 Feuerthalen, 15. Mai 2020 Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Bauamt

Bauprojekte



Gemeinde Feuerthalen

Pol. Gemeinde Feuerthalen; Neubau Dreifach Kindergarten und Schulraumerweiterung Primarschulhaus Stumpenboden, Zone für öffentliche Bauten, Assek.-Nr. 187, Kat.-Nr. 2245, Erlenstrasse 4 / Bahnhofstrasse, 8245 Feuerthalen;

Allfor AG, Moosäckerstrasse 75, 8105 Regensdorf; Einbau Coiffeursalon in Lagerhalle inkl. Aussenreklame an Ostfassade, Stechschild beleuchtet an der Nordfassade, Erstellen von Klimaanlage an der Ostfassade sowie Erweiterung der Parkierungsanlage, Industriezone 5.0, Assek.-Nr. 189, Kat.-Nr. 380, Güterstrasse 5, 8245 Feuerthalen;

Die Pläne liegen in der Gemeinderatskanzlei Feuerthalen während 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, zur Einsicht auf.

Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen sind innert 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, bei der Baubehörde (Gemeinderat) schriftlich zu stellen. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

8245 Feuerthalen, 15. Mai 2020 Gemeinderat Feuerthalen



Werden Sie Atemschutzträger (m/w)!

Wir sind zuständig für die Sicherheit der rund 4750 Feuerthaler, Langwieser und Flurlinger.

Wir bieten vielseitige Ausbildungen, topmoderne Infrastruktur und Ausrüstung, tolle Kameradschaft.

Interesse? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

info@feuerwehr-ausseramt.ch

www.feuerwehr-ausseramt.ch

www.feuerthaleranzeiger.ch

Abfallinformationen

Erinnerung Absage Giftsammlung 2020



Gemeinderatskanzlei

Die diesjährige Giftsammlung in der Gemeinde Feuerthalen, geplant am 19. Mai 2020, ist aufgrund der weiterhin geltenden Empfehlungen des Bundes bezüglich des Corona-Pandemie abgesagt.

Nutzen Sie für die Entsorgung von Sonderabfällen in Haushaltmengen die permanente Sammelstelle in der Kehrrechtbehandlungsanlage KBA Hard (Beringen). Diese ist weiterhin geöffnet.

8245 Feuerthalen, 15. Mai 2020 Gemeinderatskanzlei Feuerthalen



Schule
Feuerthalen

Gemeinde- und Schulbibliothek Feuerthalen
Schulhaus Stumpenboden Feuerthalen



Liebe Bibliothekskunden

Wir freuen uns, dass wir ab 11. Mai wieder für euch die Bibliothek öffnen dürfen. Der Bibliotheksverband (bibliossuisse) hat uns einige Schutzbestimmungen auferlegt, die wir einhalten müssen.

Daher sind wir auf eure Rücksichtnahme und Geduld sowie euer Entgegenkommen angewiesen.

Masken werden von der Bibliothek keine zur Verfügung gestellt.

Die zurückgenommenen Medien werden 3 Tage in «Quarantäne» gestellt, desinfiziert und retour genommen.

Wir bitten euch, die folgenden Regeln einzuhalten, damit wir einen reibungslosen Ablauf in der Bibliothek gewährleisten können.

- Abstand halten
- Es werden max. 5 Kunden gleichzeitig in die Bibliothek eingelassen
- Der Einlass wird bei dem Schulhauseingang koordiniert
- Sich an die Markierungen und an die Anweisungen des Bibliothekspersonals in der Bibliothek zuhalten
- Es darf sich nur 1 Person bei jeder Medienart aufhalten
- Eltern mit ihren Kindern gelten als 1 Person, solange sie sich zusammen bei der gleichen Medienart befinden
- Es werden keine Spiele und Zeitschriften ausgeliehen

Weiterhin könnt ihr unsere online-Ausleihe benützen.

Die reservierten Medien, (**max. 5 Medien pro Person**), können während den regulären Öffnungszeiten (ausser Donnerstag) im Foyer im Schulhaus abgeholt werden. Bitte teilen Sie uns in einem Mail mit, an welchem Tag Sie die Medien abholen werden.

Wir verstehen, dass ihr euch freut wieder in der Bibliothek zu stöbern, aber bedenkt bitte, dass auch andere Kunden dieses Bedürfnis haben. Deshalb bitten wir euch, euren Aufenthalt in der Bibliothek so kurz wie möglich zu halten.

Wir danken für euer Verständnis

Ihr Bibliotheksteam

Bahnunterhaltsarbeiten auf der Bahnstrecke Schaffhausen – Etwilen

Riesige Bahnspezialmaschinen unterwegs

Damit die Turbo-Seelinie weiterhin sicher befahren werden kann, verrichtete die Firma SERSA in insgesamt 10 Tagen, Arbeiten zur Gleisstabilisierung. Am 1. und 2. April fuhren sie mit ganz speziellen, ungewohnt aussehenden Maschinen auf.

► Werner Woche

Am frühen Morgen des 1. April gab es in Langwiesen im Bereich der Bahnlinie ungewohnte Geräusche. Mit einem Blick aus dem Fenster war alles klar. Als Mensch der seit frühester Zeit mit dem Eisenbahnvirus behaftet ist, begab ich mich magisch zur Bahnhaltestelle Langwiesen. Bei der Inspektion des Geschehens und der Befragung

des Rottenmeisters, fuhr langsam die Maschine mit unheimlich vielen Funktionselementen daher. Mit «Schiene im Fokus» war sie angeschrieben. Nach den diversen Vorarbeiten verrichtete nun diese im Ersteininsatz stehende USP-1-Maschine am Gleiskörper Einschotter- und Planierarbeiten. Am nächsten Tag, wieder am frühen Morgen, kam das nächste Ungeheuer (siehe Bild) und verrichtete in



Gleisstoptmaschine.

Fotos: ww



Bahnunterhaltmaschine USP-1.

einem zweiten Arbeitsgang Nivellier- und Schotterstopparbeiten. In einem Abstand von 200 Metern dahinter folgte nochmals die gleiche Maschine, die schon am Tag vorher im Einsatz war und erledigte in einem dritten Arbeitsgang die profilge-

rechte Planie des Schotters sowie die Reinigung der Schienen. Für diejenigen welche in dieser Zeit gezwungenermassen zu Hause sind und an der Bahnlinie wohnen, war dies doch ein eindrückliches Schauspiel.

Sudoku

			2			7	1
9					6		3
	5		9	7		4	
				8	6	3	2
		6				4	1
	1			9			
4	7				2		3
		5		7			
2					9		

Lösungsmittel (je Zeile):
 4, 7, 9, 6, 5, 2, 1, 3, 8 | 1, 6, 5, 3, 7, 8, 2, 9, 4 | 2, 3, 8, 4, 1, 9, 5, 6, 7
 7, 9, 4, 1, 8, 6, 3, 2, 5 | 5, 8, 6, 7, 2, 3, 4, 1, 9 | 3, 1, 2, 5, 9, 4, 7, 8, 6
 8, 4, 3, 2, 6, 5, 9, 7, 1 | 9, 2, 7, 8, 4, 1, 4, 1, 6, 5, 3 | 6, 5, 1, 9, 3, 7, 8, 4, 2

Umweltschutz



Hallenbad Stumpenboden bleibt geschlossen

Auf Anordnung des Bundesrats zur Bekämpfung des Corona-Virus bleiben Hallen- und Freibäder weiterhin geschlossen. Eine Wiedereröffnung von Schwimmbädern, Sportzentren, Freizeitanlagen etc. sieht der Bundesrat im Rahmen der COVID-19-Lockerungen voraussichtlich auf den 8. Juni 2020 vor.

Davon betroffen ist auch weiterhin das Hallenbad Stumpenboden, welches voraussichtlich ebenfalls bis mindestens 8. Juni 2020 für jegliche Aktivitäten geschlossen bleibt.

Wir bitten um Kenntnisnahme und Verständnis.

8245 Feuerthalen, 15. Mai 2020 Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Gemeinderatskanzlei

Reformierte Kirche

Für persönliche Anliegen sind Pfarrer Andreas Palm und Pfarrerin Karin Marterer-Palm für sie da, Tel. 052 659 25 20. **Samstag, 16. Mai und Sonntag, 17. Mai**

Kein Gottesdienst, aber offene Kirche jeweils von 9.30-17.00 Uhr mit Bildstation, aufgelegter Andacht und Musikaufnahmen.

Wir empfehlen ausserdem die Gottesdienste im Radio Munot und Schaffhauser Fernsehen am Sonntag, 17. Mai.

Donnerstag, 21. Mai / Auffahrt

Kein Gottesdienst, aber offene Kirche von 9.30-17.00 Uhr mit Bildstation, aufgelegter Andacht und Musikaufnahmen.

Samstag, 23. Mai und Sonntag, 24. Mai

Kein Gottesdienst, aber offene Kirche jeweils von 9.30-17.00 Uhr mit Bildstation, aufgelegter Andacht und Musikaufnahmen.

Wir empfehlen ausserdem die Gottesdienste im Radio Munot und Schaffhauser Fernsehen am Sonntag, 24. Mai.

Samstag, 29. Mai und Sonntag, 30. Mai / Pfingsten

Kein Gottesdienst, aber offene Kirche jeweils von 9.30-17.00 Uhr mit Bildstation, aufgelegter Andacht und **Tonaufnahmen von**

Lukas Stamm und weiteren Musikern.

Wir empfehlen ausserdem die Gottesdienste im Radio Munot und Schaffhauser Fernsehen am Sonntag, 30. Mai.

Römisch-katholische Kirche

Im Rahmen unserer Möglichkeit wollen wir so gut es geht für Sie da sein. Wir Seelsorger sind immer für Sie erreichbar. **Stephan Kristan unter den Telefonnummern 052 317 34 47 oder 079 754 12 37, Marco Anders unter 052 654 33 05 oder 076 392 18 20.**

Unsere Kirche bleibt für das persönliche Gebet wie gewohnt offen. Auch die Sekretariate sind bis auf Weiteres erreichbar.

Solange wir nicht gemeinsam feiern können, stellen wir unsere Gottesdienste online. Unsere Homepage informiert Sie unter www.kath-weinland.ch auch immer darüber, wie es weitergeht und ob/wie wir gemeinsam Gottesdienst feiern können.

Jeden Mittwoch und Donnerstag beten wir – jeder für sich und doch gemeinsam – um 18.30 Uhr einen Rosenkranz mit der Intention

«Alle, die vom Coronavirus in irgendeiner Weise betroffen sind», und zwar:

- 20./21. Mai: den freudreichen Rosenkranz

- 27./28. Mai: den lichtreichen Rosenkranz



Bei Fragen: Nina Böni, 079 937 45 80, nina.boeni@stsh.ch

Ort: Schülertreff, Turnhalle Spilbrett
jash.ch/moskito

Das Rümli bleibt **bis auf Weiteres geschlossen.**

Wir informieren euch, sobald wir wieder öffnen können.

Wichtige Telefonnummern

- **Ambulanz 144** • **Feuerwehr 118**
- **Giftnotfall 145** • **Polizeinotruf 117**
- **SPITEX** • **052 647 13 60**
- **Bienen- und** • **052 741 47 00**
- Wespennester** • **079 346 45 43**

Das detaillierte Merkblatt kann bei der Gemeinderatskanzlei oder unter www.feuerthalen.ch bezogen werden.

Zu vermieten

in Langwiesen an ruhiger Lage geräumiges helles **7½-Zi-DEFH inkl. Garage & Aussenparkplatz**, per 01.08.20 oder nach Vereinbarung. Preis Fr. 2700.– plus NK (ca. Fr. 250.–)/mtl. Mehr Infos und Bilder auf homegate.ch. Kontakt: 079 282 56 69.

Terminkalender Mai / Juni 2020

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
MO	18. Mai	17:00	Sprechstunde Gemeindepräsident (auf Voranmeldung)	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
DI	19. Mai	17:00	Giftsammlung 2020 – Abgesagt!	Werkhof Feuerthalen	Gemeinderatskanzlei
MI	20. Mai	16:00	Spitex-Sprechstunde	Spitexbüro	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
DI	26. Mai		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum	Zentrum Breitenstein Andelfingen
MI	27. Mai	16:00	Spitex-Sprechstunde	Spitexbüro	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
DI	2. Juni		Beratungswoche der Musikschule zur Instrumentenwahl		Musikschule Weinland Nord
MI	3. Juni	11:30	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren – Abgesagt!	Zentrum Kohlfirst	Kirchgemeinden Feuerthalen, Frauenverein & Pro Senectute OV
MI	3. Juni	16:00	Spitex-Sprechstunde	Spitexbüro	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
MI	3. Juni	19:00	Tanz der 5 Rhythmen	Singsaal in der Sek Feuerthalen	Verena Holscher
SA	6. Juni	13:00	Feldschiessen 300 Meter	Schiessstand Höhe Wildensbuch	MSV Rudolfingen
SO	7. Juni	9:00	Feldschiessen 300 Meter	Schiessstand Höhe Wildensbuch	MSV Rudolfingen
MO	8. Juni	13:30	Treff «Gemeinsam statt einsam»	Reformiertes Kirchgemeindezentrum	
MO	8. Juni	17:00	Sprechstunde Gemeindepräsident (auf Voranmeldung)	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
DI	9. Juni		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum	Zentrum Breitenstein Andelfingen
MI	10. Juni	9:00	«Müsli»-Treff in Feuerthalen	Zentrum Spilbrett	OK «Müsli»-Treff
MI	10. Juni	16:00	Spitex-Sprechstunde	Spitexbüro	Spitex Feuerthalen-Langwiesen

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail kanzlei@feuerthalen.ch)